ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Okt.

Mein lieber Freund,

COSCHELL ift gar nicht in Berlin. Er macht Studien zu feinem jüdischen Gemälde in Stanislau.

Gusti wird fich mit Dir in Verbindung setzen.

Mizzi ift krank. Sie |hat ihre alten Kopffchmerzen u. wohnt im Grunewald, Café Grunewald.

Auf Mittwoch Abend, 7 Uhr!

Herzlichſt

Dein

5

10

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

- 4 jüdifchen Gemälde] nicht ermittelt
- 6 Gusti] Schnitzler traf Auguste Glümer am Folgetag, dem 15.10.1902.

Erwähnte Entitäten

Personen: Moritz Coschell, Auguste Glümer, Marie Glümer

Werke: ?? [Jüdisches Gemälde]

Orte: Berlin, Café Grunewald, Dessauer Straße, Grunewald, Ivano-Frankivsk

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03227.html (Stand 14. Dezember 2023)